

Helmut Becker

Ausgebremst*Wie die Autoindustrie Deutschland in die Krise fährt*

391 Seiten
 € (D) 22,90 / € (A) 23,60 / sFr 39,90
 Econ Verlag
 ISBN 3-430-30019-3
Ab 13. August 2007 im Handel

Die Deutschen und ihr Auto – das ist eine traditionsreiche, leidenschaftliche und nicht zuletzt auch erfolgreiche Beziehung: Die Fahrzeugindustrie erbringt zwanzig Prozent unserer Wirtschaftsleistung und jeder siebte deutsche Arbeitsplatz hängt von der Branche ab. Doch die Zukunftsaussichten sind schlecht. Denn unsere PKWs sind gut, aber zu teuer. Und Ökologie ist für deutsche Autobauer immer noch ein Fremdwort.

Helmut Becker, früherer Chefvolkswirt bei BMW, liefert in seinem Buch eine Bestandsaufnahme der deutschen Autoindustrie. Er zeigt, wie veränderte Rahmenbedingungen, eigene Schwächen und strategischen Fehlentwicklungen dazu geführt haben, dass die Branche in die Krise fährt und unsere gesamte Volkswirtschaft dabei gefährdet. Becker macht klar, was passieren kann, wenn die Autoindustrie nicht endlich beginnt, umzudenken. Und er gibt einen Ausblick darauf, wie es gelingen könnte, die Zukunftsfähigkeit der Branche zu sichern.

Die Automobil-Industrie ist eine Branche, die über ihre Arbeitsteilung tief in die Wirtschaft hineinwirkt. Deutschland braucht seine Autoindustrie, aber braucht die Welt sie auch? Helmut Becker beschreibt schonungslos offen, was die Krise dieser Schlüsselindustrie für Deutschland bedeutet.

Helmut Becker, Ex-BMW-Chefvolkswirt, ist Leiter des Instituts für Wirtschaftsanalyse und Kommunikation (IWK) in München.



© privat